



⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑬ Anmeldenummer: 81100287.2

⑮ Int. Cl.³: B 65 F 1/16

⑭ Anmeldetag: 18.06.79

⑩ Priorität: 24.11.78 DE 2850959
21.06.78 CH 6735/78

⑪ Anmelder: Apura GmbH + Co. PWA Einmalhandtücher
Bruchstrasse 32-40
D-6200 Wiesbaden(DE)

⑫ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
03.06.81 Patentblatt 81/22

⑫ Erfinder: Baumann, Manfred
Hinterwiesstrasse
CH-9444 Diepoldsau(CH)

⑬ Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

⑫ Erfinder: Lohmann, Wolfgang, Dipl.-Kfm.
Eigenheimstrasse 2
D-6200 Wiesbaden(DE)

⑭ Veröffentlichungsnummer der früheren
Anmeldung nach Art. 76 EPÜ: 0 006 242

⑭ Vertreter: Altenburg, Udo, Dipl.-Phys. et al,
Patent- und Rechtsanwälte Pagenberg - Dost -
Altenburg Galileiplatz 1
D-8000 München 80(DE)

⑮ Behälter zum Aufnehmen und Pressen von Abfall.

⑯ Ein mit einem Deckel (29) verschließbarer Behälter zum
Aufnehmen und Pressen von Abfall, insbesondere Papierab-
fall, weist einen in den Behälter eintauchenden Deckel (29)
auf, der eine für den Raumbedarf der einzelnen einzuwerfen-
den und zu pressenden Abfallstücke ausreichende Raum-
form aufweist, mit einer Betätigungsseinrichtung (31, 32) ver-
bunden ist und in seiner den Behälter verschließenden Posi-
tion blockiert ist und ein Teil (33) der Einrichtung zum Bloc-
kieren des Deckels (29) bestehend aus einem einzigen
Spritzgußteil.

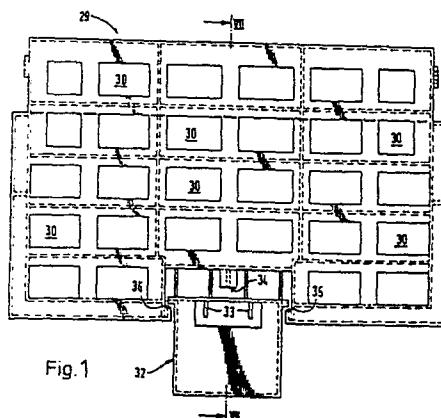


Fig. 1

EP 0 029 822 A2

1 Apura GmbH + Co.
PWA Einmalhandtücher
Bruchstr. 32-40
6200 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

5

15. Januar 1981
ON-KBR-71-EU Div.
Al/ho

10

Beschreibung

Behälter zum Aufnehmen und Pressen von Abfall

15

Die Erfindung betrifft einen mit einem Deckel verschließbaren Behälter zum Aufnehmen und Pressen von Abfall, insbesondere Papierabfall, bei dem der in den Behälter ein-tauchende und schwenkbar gelagerte Deckel eine für den Raumbedarf der einzelnen einzuwerfenden und zu pressenden Abfallstücke ausreichende Raumform aufweist, mit einer Betätigungseinrichtung verbunden ist und in seiner den Behälter verschließenden Position blockiert ist.

Sobald der locker geschichtete Abfall einen bekannten Behälter dieser Art (FR-A-2 387 864) bis zur Unterseite des geschlossenen Deckels füllt, beginnt mit dem Deckel der Preßvorgang. Jedes weitere in den vom Deckel im geschlossenen Zustand des Behälters eingenommenen Raum eingeworfene Abfallstück wird vom sich schließenden Deckel einzeln zusammengepreßt und anschließend in den Behälter hineingedrückt. Hierzu ist nur ein relativ kleiner Druck erforderlich. Durch die Blockierung des Deckels im geschlossenen Zustand des Behälters muß der gepreßte Abfall in dem vorgegebenen Volumen des Behälters bleiben. Das hat zur Folge,

1 daß nach kurzer Zeit die innere Spannung des Abfalls er-
lahmt, so daß er nicht mehr zurückfedert, wenn der Deckel
wieder geöffnet wird. Dadurch entsteht bei geöffnetem
Deckel ein freier der Form des Deckels entsprechender Raum
5 im oberen Teil des Abfallbehälters, in den neue ungepreßte
Abfallstücke geworfen werden können, die mit der nachfolgen-
den Deckelschließbewegung wieder gepreßt werden. In diesen
bekannten Behälter kann ein Vielfaches des Behältervolumens
10 an Abfall untergebracht werden. Die konkreten Ausführungs-
formen der bekannten Behälter sind konstruktiv noch relativ
aufwendig und daher auch relativ störanfällig.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, einen
Behälter der in Frage stehenden Art zu schaffen, der kon-
15 struktiv einfacher und störunanfälliger aufgebaut ist.

Diese Aufgabe wird bei einem Behälter der eingangs genannten
Art erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Deckel, die Be-
tätigungseinrichtung und ein Teil der Einrichtung zum Blockieren
20 des Deckels in seiner den Behälter verschließenden Position
aus einem einzigen Spritzgußteil bestehen. Diese erfindungs-
gemäße Ausgestaltung des Behälters ist konstruktiv äußerst
einfach, kostensparend herzustellen und im Betrieb äußerst
zuverlässig.

25

Im nachfolgenden wird die Erfindung anhand eines Ausführungs-
beispiels in Verbindung mit der Zeichnung näher erläutert.
Es zeigt:

30 Fig. 1 eine Draufsicht auf eine einstückig als Spritz-
gußteil ausgebildete Einrichtung, bestehend aus
einem Deckel, seiner Betätigungseinrichtung und
einem Teil der Einrichtung zum Blockieren des
Deckels, und

35

Fig. 2 einen Schnitt längs der Linie VII-VII in Fig. 1.

In Fig. 1 und 2 ist ein gitterförmiger Preßdeckel 29 mit

- 1 nach oben und unten offenen Durchbrechungen 30 gezeigt, dessen Design an einen gitterförmigen Abfallkorb angepaßt ist. Ein solcher Deckel könnte jedoch auf seiner Oberseite oder Unterseite auch durchgehend abgeschlossen sein.
- 5 Falls die Unterseite offen ist, wie dies im dargestellten Beispiel der Fall ist, muß das Rastermaß auf die Größe des Abfalls abgestimmt sein, d.h. die Unterseite des Deckels muß in der Lage sein, den Abfall bei geschlossenem Zustand des Deckels in das Behälterinnere zu pressen. An der Vorderseite des Deckels 29 ist ein Handgriff 32 vorgesehen, der über ein biegsames L-förmiges Verbindungselement 31 mit dem Deckel verbunden ist. An der Außenseite des vertikalen Schenkels des Verbindungselementes 31 ist eine Klinke 33 angeordnet, die mit einem am Behälter vorgesehenen Vorsprung beim Verschließen des Behälters in Eingriff kommt und den Deckel blockiert. Diese Verriegelung wird durch leichtes Drücken des Handgriffes 32 bzw. des vertikalen Schenkels des Verbindungselementes 31 nach innen beim Öffnen des Deckels 29 gelöst. Um eine Beschädigung des Verbindungselementes 31 zu verhindern, wird die Bewegung des vertikalen Schenkels des Verbindungselementes nach hinten bzw. vorn durch Anschläge 34 bzw. 35, 36 am Behälter begrenzt. Der Deckel 29 mit seiner Betätigseinrichtung 31, 32 und der Klinke 33 der Verriegelungseinrichtung kann in sehr kostensparender Weise einstückig im Spritzgußverfahren hergestellt werden.

RECHTSANWALT

JOCHEN PAGENBERG DR. JUR. LL. M. HARVARD

PATENTANWÄLTE*

WOLFGANG A. DOST DR. DIPLO.-CHI...
UDO W. ALTENBURG DIPLO.-PHYS.

GALILEIPLATZ 1, 8000 MÜNCHEN 80

TELEFON (0 89) 88 66 64

TELEX: (05) 22 791 pad d

CABLE: PADBURO MÜNCHEN

DATUM 15. Januar 1981

ON-KBR-71-EU Div. A1/ho

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Mit einem Deckel (29) verschließbarer Behälter zum Aufnehmen und Pressen von Abfall, insbesondere Papierabfall, bei dem der in den Behälter eintauchende und schwenkbar gelagerte Deckel 1 eine für den Raumbedarf der einzelnen einzuwerfenden und zu pressenden Abfallstücke ausreichende Form aufweist, mit einer Betätigseinrichtung (31,32) verbunden ist und in seiner den Behälter verschließenden Position blockiert ist, daß durch gekennzeichnet, daß der Deckel (29), die Betätigseinrichtung (31,32) und ein Teil (33) der Einrichtung zum Blockieren des Deckels (29) in seiner den Behälter verschließenden Position aus einem einzigen Spritzgußteil bestehen.

10

2. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel (29) eine gitterartige, in mindestens einer vertikalen Richtung offene Form aufweist.

15

0029822

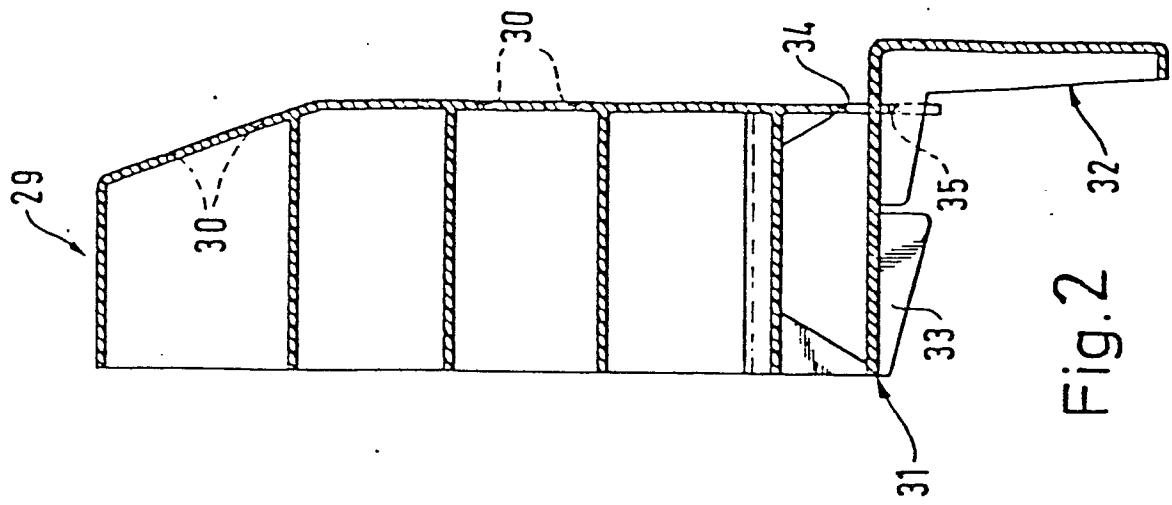


Fig. 2

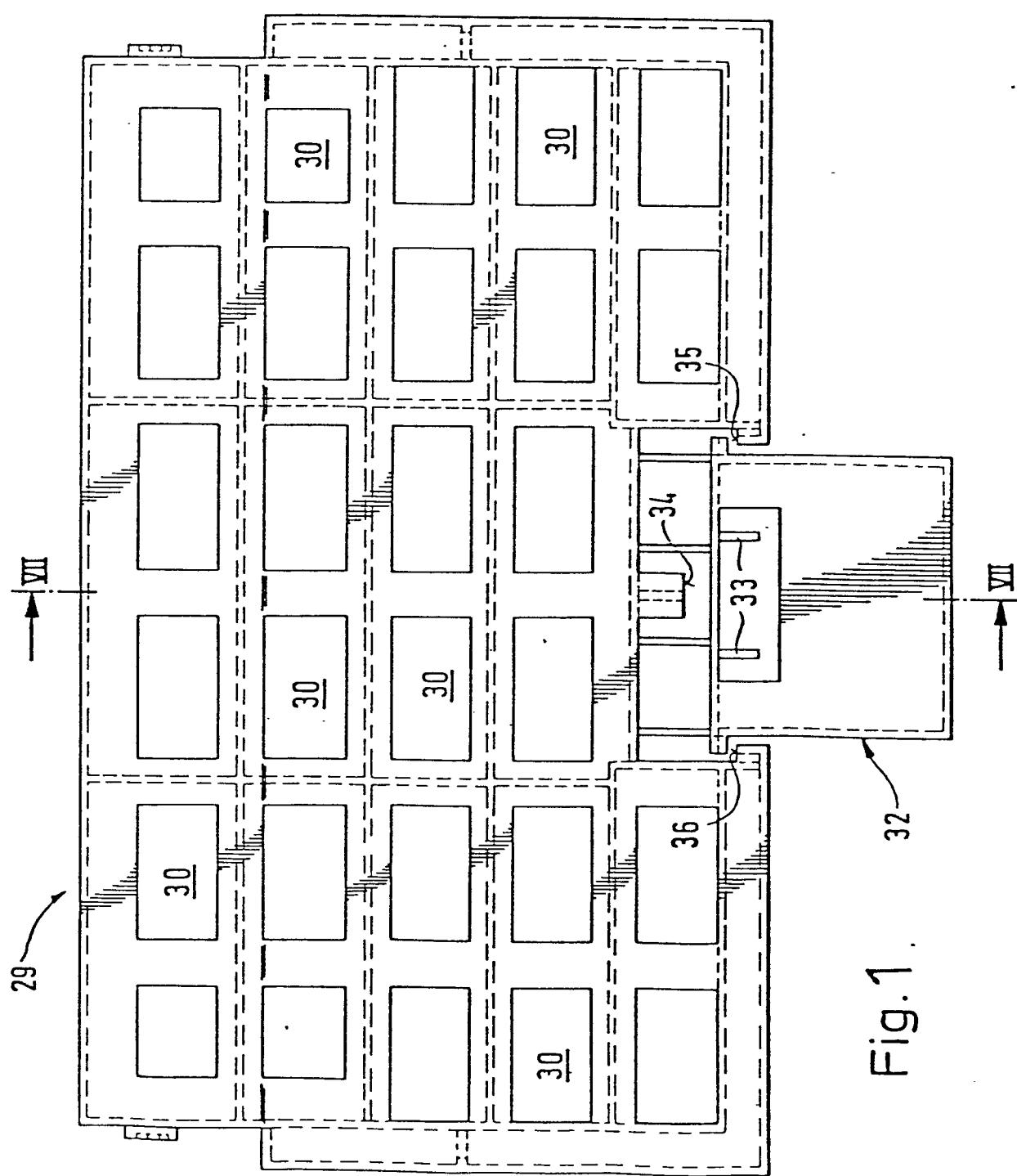


Fig.